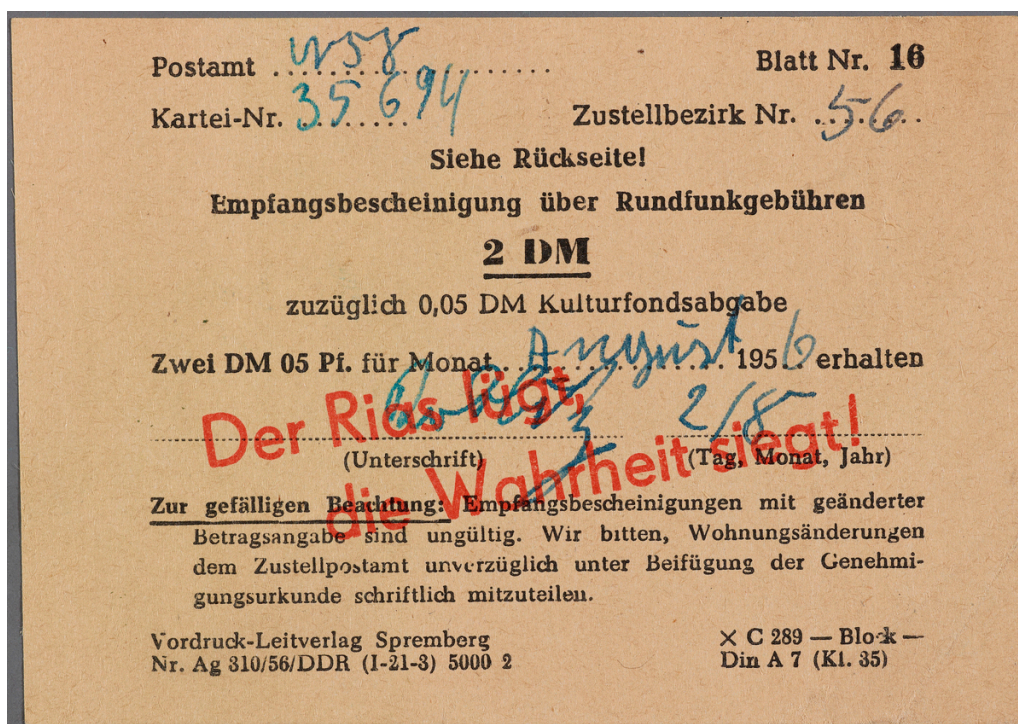


„Lufthoheit“ übers Radio (1956)

Kurzbeschreibung

Für die Systemkonkurrenz der beiden deutschen Staaten war wichtig, wer über die „Lufthoheit“ zum Senden verfügte und die Bevölkerung erreichte. Der RIAS (Rundfunk im amerikanischen Sektor) war eine Rundfunkanstalt in West-Berlin, die von der US-amerikanischen Militärverwaltung gegründet wurde und zwischen 1946 und 1993 zwei Hörfunkprogramme ausstrahlte. Die DDR-Regierung kritisierte den RIAS als westliches Propagandainstrument. Auch die Quittung für die Rundfunkgebühren fungierte als materieller Ort, um das West-Radio zu entwerten.

Quelle



Quelle: DHM, Inv.-Nr. DG 87/85, 1956. Siehe auch: *Franziska Kuschel, Schwarzhörer, Schwarzseher und heimliche Leser. Die DDR und die Westmedien.* Göttingen: Wallstein, 2016, S. 57.

© Deutsches Historisches Museum, Berlin / I. Desnica

Empfohlene Zitation: „Lufthoheit“ übers Radio (1956), veröffentlicht in: German History Intersections, <<https://germanhistory-intersections.org/de/deutschsein/ghis:image-90>> [17.05.2025].